



SimplyNano 2[®]

Schlussbericht zum SimplyNano 2[®] - Projekt im Fürstentum Liechtenstein



Inhalt

1	Einführung und Hintergrund.....	3
1.1	Hintergrund	3
1.2	«SimplyNano» - eine Erfolgsgeschichte im Überblick	3
2	Umsetzung im Fürstentum Liechtenstein	4
2.1	Weiterbildungskurs und Teilnehmende.....	4
2.2	Übersicht der Schulen und Koffersätze.....	4
3	Projektpartner und Finanzierung.....	5
4	Feedback der Lehrpersonen	6
4.1	Rückmeldungen zum Gesamteindruck des Kurses und der Kursleitung.....	6
4.2	Bewertung der Experimente und der Vorbereitung für den Unterricht.....	6
4.3	Bewertung des Lernmediums	7
4.4	Geplante Nutzung des Lernmediums im Unterricht.....	8
4.5	Interesse an weiterführenden Experimentierkoffern	8
4.6	Beurteilung der Firmenpräsentation und Infos zu den Lehrberufen	9
4.7	Persönliche Rückmeldungen der Lehrpersonen.....	10
5	Berichterstattung in den Medien	11
6	Fazit und Ausblick.....	11
7	Anhang	12
7.1	Eindrücke aus dem Kurs bei Ivoclar	12
7.2	Medienspiegel	14
7.3	Abbildungsverzeichnis	18
7.4	Tabellenverzeichnis	18

1 Einführung und Hintergrund

1.1 Hintergrund

«SimplyNano» ist ein Bildungsprojekt zur Förderung der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Es stellt den Schulen praxisorientierte Experimente und hochwertige Lernmaterialien zur Verfügung. Ziel ist es, Jugendliche durch anschauliche und spannende Anwendungen für naturwissenschaftliche und technische Themen zu begeistern und so frühzeitig ihr Interesse an einer entsprechenden Berufswahl oder einem Studium zu wecken. Auf diese Weise trägt das Projekt aktiv zur Nachwuchsförderung bei und wirkt dem Fachkräftemangel bereits in der Schule entgegen.

1.2 «SimplyNano» - eine Erfolgsgeschichte im Überblick

Mit der Einführung von «SimplyNano 2» im Fürstentum Liechtenstein wird das Lernmedium ab 2025 erstmals ausserhalb der Schweiz eingesetzt und in einem neuen Bildungssystem verankert. Liechtenstein übernimmt damit ein bewährtes Konzept, das breite Anerkennung gefunden hat und wesentlich zur Stärkung der MINT-Bildung beiträgt.

Dank der Unterstützung zahlreicher Partner wird bis Ende 2025 die Region Liechtenstein–Deutschschweiz mit über 5'000 Experimentierkoffern ausgerüstet sein. Gemeinsam entsteht mit «SimplyNano» ein Bildungsraum, der Jugendliche fördert und einen Beitrag zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses leistet.

Das «SimplyNano» Projekt findet auch ausserhalb der Schulen Anerkennung und wurde bereits mehrfach ausgezeichnet:



Building Award 2021

In der Kategorie «Nachwuchsförderung im Bereich Technik» wurde «SimplyNano» als Siegerprojekt prämiert. Die unabhängige Jury unter der Leitung von Prof. Dr. Sarah M. Springman, ehemalige Rektorin der ETH Zürich, würdigte das Lernmedium für seine herausragende Förderung in der technischen Bildung.



Worlddidac Award 2023

Im Rahmen der Swissdidac & Worlddidac Messe in Bern wurde «SimplyNano» als innovatives und praxisnahes Bildungsprodukt ausgezeichnet. Diese renommierte Anerkennung dient als Qualitätssiegel in der Bildungsbranche.

2 Umsetzung im Fürstentum Liechtenstein

Der Projektstart erfolgte im September 2025. Insgesamt wurden im Fürstentum Liechtenstein 101 Experimentierkoffer an acht Schulen verteilt. Ein zentraler Bestandteil war der Weiterbildungskurs am 17. September 2025 bei der Ivoclar in Schaan. Das Unternehmen stellte seine Tätigkeitsfelder und Ausbildungsberufe vor. Im Hauptteil der Weiterbildung führten die Lehrpersonen die «SimplyNano» Experimente selbständig durch und lernten die begleitenden Materialien kennen. Nach Abschluss der Schulung erhielten sie die Koffersätze mit sämtlichen Lernunterlagen.

2.1 Weiterbildungskurs und Teilnehmende

An dem Weiterbildungskurs nahmen 16 Lehrpersonen aus acht Schulen teil. Einige Schulen waren mit mehreren Personen vertreten, etwa die Formatio Privatschule mit fünf, die Oberschule Eschen mit drei sowie das Freiwillige 10. Schuljahr mit zwei Lehrpersonen. Diese breite Abstützung stärkt die Verankerung im Kollegium. Die Rückmeldungen zeigten, dass die Materialien von den Lehrpersonen durchgehend positiv bewertet wurden und sie motiviert sind, das Lernmedium im Unterricht einzusetzen.

2.2 Übersicht der Schulen und Koffersätze

Je nach Grösse der Schulen wurden Klassensätze von 12 bis 14 Experimentierkoffern mit den entsprechenden Lehr- und Lernwerkstätten zur Verfügung gestellt. Dadurch kann sichergestellt werden, dass alle Lernenden einer Klasse gleichzeitig experimentieren können. Die Materialien können flexibel genutzt werden: Beispielsweise können Praktika mit mehreren Arbeitsposten eingerichtet werden, oder die Schülerinnen und Schüler arbeiten in Kleingruppen mit je einem Koffer und führen die Experimente selbständig durch. Erfahrungsgemäss eignet sich das Lernmedium auch gut für fächerübergreifenden Unterricht sowie für Projekt- und Studienwochen oder Freifächer.

Tabelle 1: Verteilung der Experimentierkoffer (inklusive Lernmedien) und Kursteilnehmende nach Schule

Schule	Anzahl «SimplyNano 2» Experimentierkoffer	Teilnehmende am Weiterbildungskurs
Oberschule Eschen	13	3
Oberschule Triesen	12	1
Oberschule Vaduz	12	1
Realschule Balzers	12	1
Realschule Eschen	12	1
Formatio Privatschule	14	5
Freiwilliges 10. Schuljahr	12	2
Liechtensteinisches Gymnasium	14	2
Total	101	16

3 Projektpartner und Finanzierung

Die Einführung von «SimplyNano 2» in Liechtenstein wurde vor allem durch die Unterstützung verschiedener Stiftungen ermöglicht und durch Beiträge von Unternehmen ergänzt. Dank dieser Finanzierung konnte den Schulen des Landes ein innovatives Lernmedium kostenlos zur Verfügung gestellt werden.



Abbildung 1: «SimplyNano 2» Projekt-Partner

Wir bedanken uns im Namen der Schulen, Lehrpersonen und der Schülerinnen und Schüler ganz herzlich für die Unterstützung!

4 Feedback der Lehrpersonen

Die Auswertung der Weiterbildung und des Experimentierkoffers basiert auf den schriftlichen Rückmeldungen der 16 teilnehmenden Lehrpersonen. Sie zeigt ein durchgehend positives Bild und liefert Hinweise zum Einsatz des Lernmediums im Unterricht.

4.1 Rückmeldungen zum Gesamteindruck des Kurses und der Kursleitung

Die fachliche Kompetenz der Kursleitung wurde von allen 16 Teilnehmenden ohne Ausnahme als «sehr gut» beurteilt. Auch der Hauptteil des Kurses, die Einführung in das Lernmedium «SimplyNano 2», erhielt durchgehend positive Rückmeldungen und wurde von 94% der Lehrpersonen mit «sehr gut» bewertet.

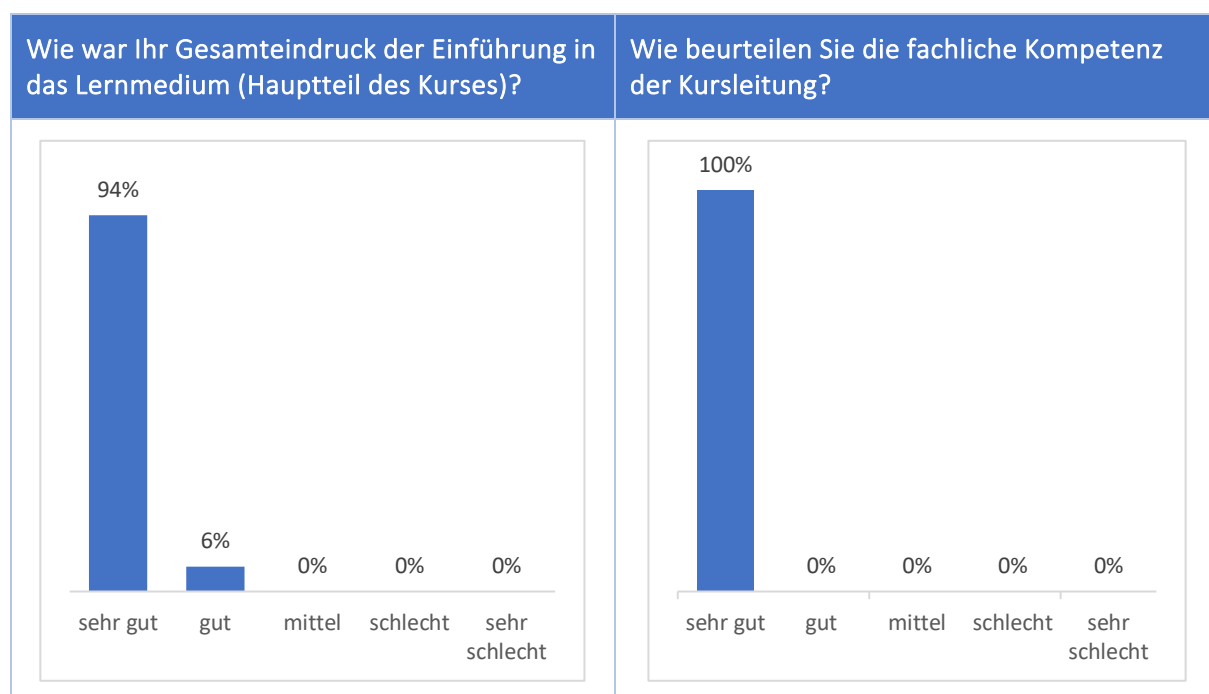


Abbildung 2: Rückmeldungen zum Gesamteindruck des Kurses und zur fachlichen Kompetenz der Kursleitung (n = 16)

4.2 Bewertung der Experimente und der Vorbereitung für den Unterricht

Die im Kurs durchgeführten Experimente wurden durchweg positiv bewertet: 81 % der Teilnehmenden stimmten «trifft vollkommen zu» zu, 19 % «trifft zu». Ebenfalls gaben alle Teilnehmenden an, sich ausreichend vorbereitet zu fühlen, um die Experimente im Unterricht einzusetzen. Acht Personen fühlen sich «sehr gut», die übrigen acht «gut» darauf vorbereitet.

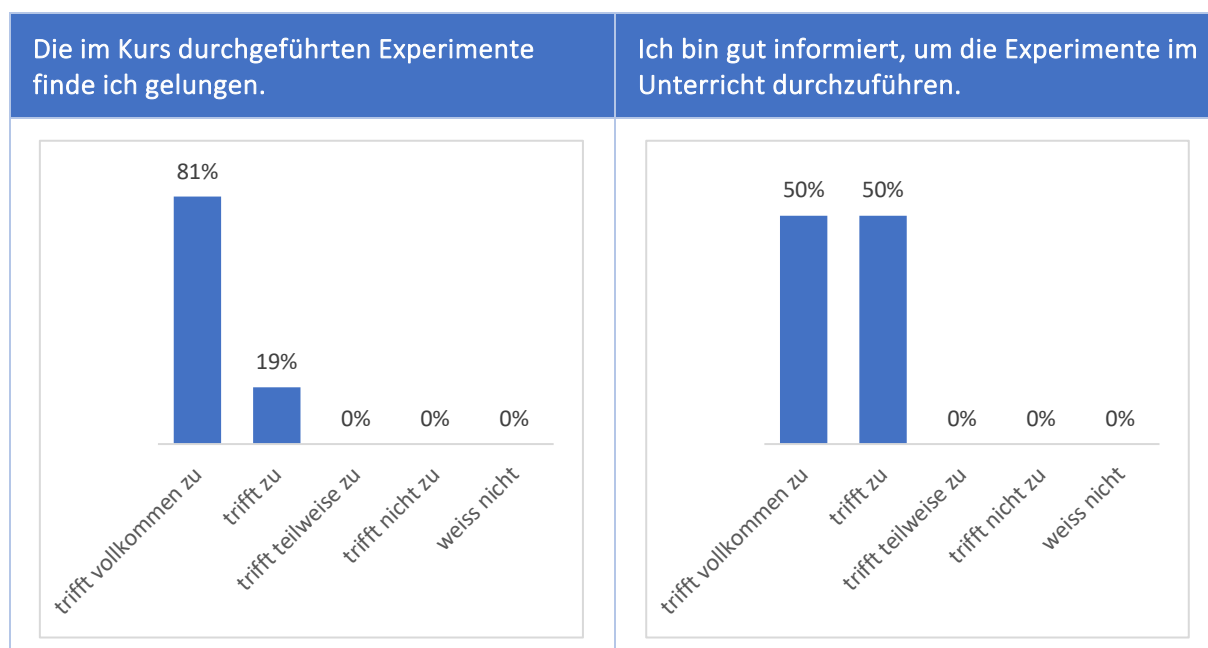


Abbildung 3: Bewertung der durchgeführten Experimente und die Vorbereitung für den Unterricht (n = 16)

4.3 Bewertung des Lernmediums

Der Experimentierkoffer fand bei den Lehrpersonen eine positive Aufnahme. Der Kommentar für die Lehrpersonen wurde von drei Vierteln der Teilnehmenden als hilfreich beurteilt (56 % «trifft vollkommen zu», 19 % «trifft zu»). Eine Person bewertete ihn teilweise positiv, während drei Personen mit «weiss nicht» antworteten. Diese könnte damit zusammenhängen, dass sie das Lernmedium noch nicht im Detail kannten.

Auch die Aufgabenstellungen erhielten breite Zustimmung: 94 % der Teilnehmenden hielten sie für sinnvoll und verständlich, eine Person konnte dies nicht beurteilen.

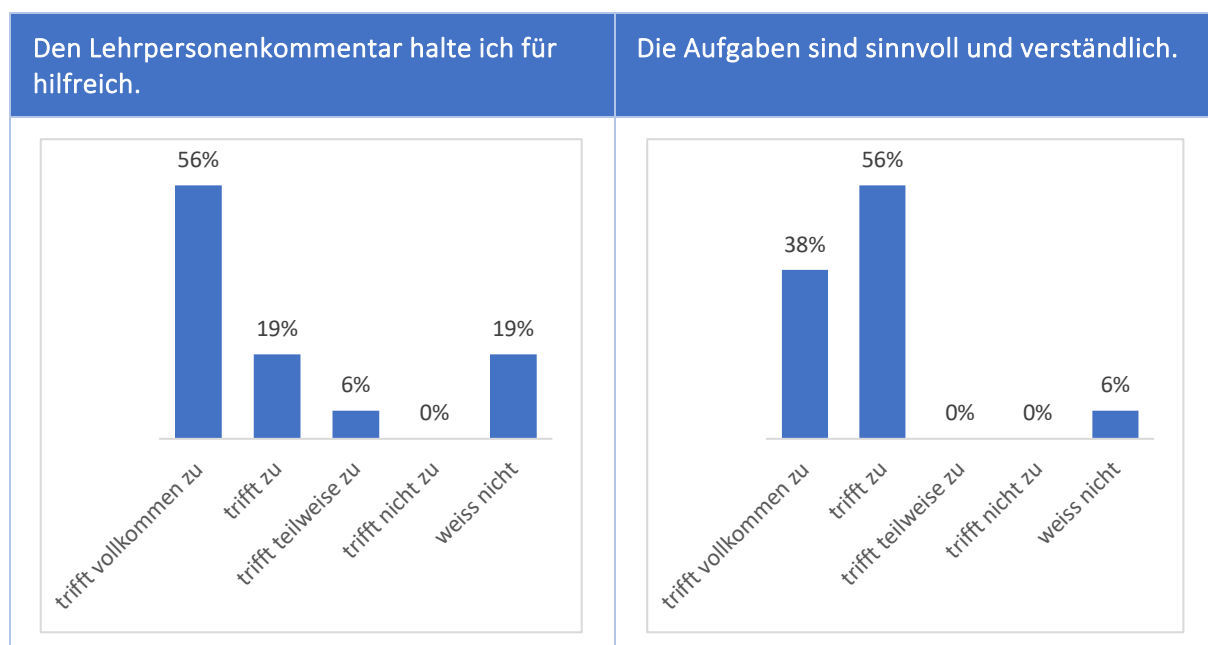


Abbildung 4: Bewertung des Lehrpersonenkommentars und der Aufgabenstellungen im Lernmedium (n = 16)

4.4 Geplante Nutzung des Lernmediums im Unterricht

Alle 16 befragten Lehrpersonen planen den Einsatz des Lernmediums im Unterricht. Der zeitliche Umfang variiert: Einige möchten den Koffer nur in wenigen Lektionen einsetzen, andere sehen mehr als zehn Lektionen vor. Die grösste Gruppe plant einen Einsatz von drei bis zehn Lektionen.

Beim vorgesehenen Rahmen ergaben sich insgesamt 23 Nennungen, da Mehrfachantworten möglich waren. Am häufigsten wurde der Einsatz im regulären Unterricht genannt (11). Sechs Lehrpersonen entschieden sich für «andere» Einsatzformen, vier für den Wahlfachbereich und zwei für die Begabtenförderung. Praktikum und Projektwochen wurden nicht genannt.

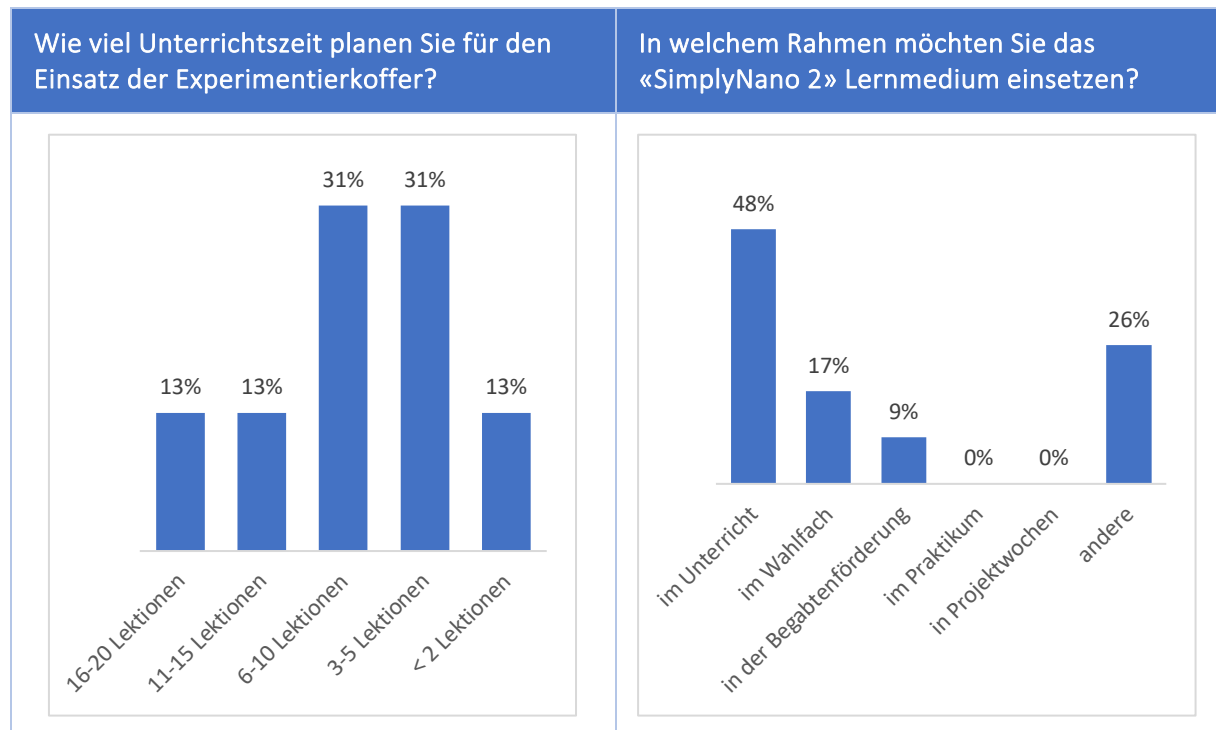


Abbildung 5: Geplanter Einsatz des Experimentierkoffers (links: n = 16; rechts: n = 23 Nennungen)

4.5 Interesse an weiterführenden Experimentierkoffern

Fast alle wünschten sich eine Weiterführung: 15 von 16 Lehrpersonen bejahten die Frage nach einem weiterführenden Nano-Experimentierkoffer.

Insgesamt wurden 44 thematische Nennungen erfasst, da Mehrfachantworten möglich waren. Am häufigsten wurde Nano in der Medizin (10) genannt. Rund ein Fünftel aller Stimmen entfiel jeweils auf Nano in der Umwelt und Nano in Konsumprodukten (je 9). Nanofood/Verpackungen erhielten 7 Stimmen. Weniger Resonanz fanden Nano & IT/Robotik (5) sowie Nano und Energie (3). Nano in Farben und Lacken wurde nur einmal genannt.

Damit zeigt sich ein klares Interesse an praxisnahen und gesellschaftlich relevanten Themen.

Themenpräferenzen für weiterführende Nano-Experimentierkoffer

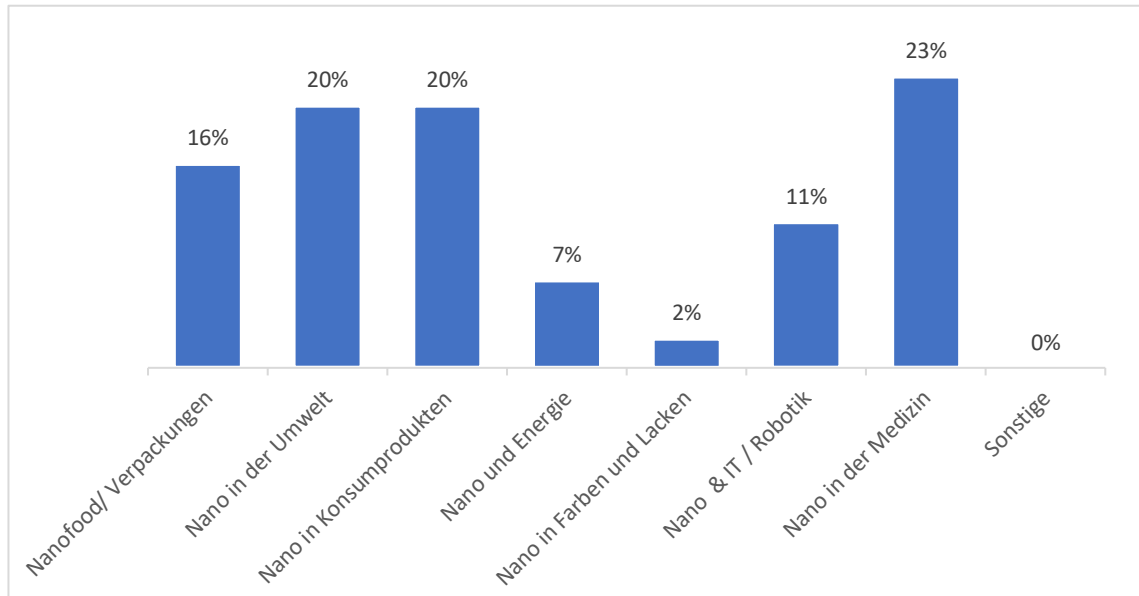


Abbildung 6: Themenpräferenzen für weiterführende Nano-Experimentierkoffer (n = 44 Nennungen)

4.6 Beurteilung der Firmenpräsentation und Infos zu den Lehrberufen

Die Firmenpräsentation bei Ivoclar stiess auf sehr positive Resonanz: 93 % der Lehrpersonen bewerteten sie mit «gut» oder «sehr gut». Nur eine Person gab eine neutrale Rückmeldung. Damit wurde der Praxisbezug klar erkannt und als Bereicherung hervorgehoben.

Auch die Informationen zu den Lehrberufen wurden überwiegend positiv beurteilt. 40 % der Teilnehmenden vergaben «sehr gut», rund ein Drittel «gut». Vier Lehrpersonen äusserten sich neutral. Insgesamt ergibt sich somit ein gutes Bild, auch wenn die Einschätzungen hier etwas differenzierter ausfallen als bei der Firmenpräsentation.

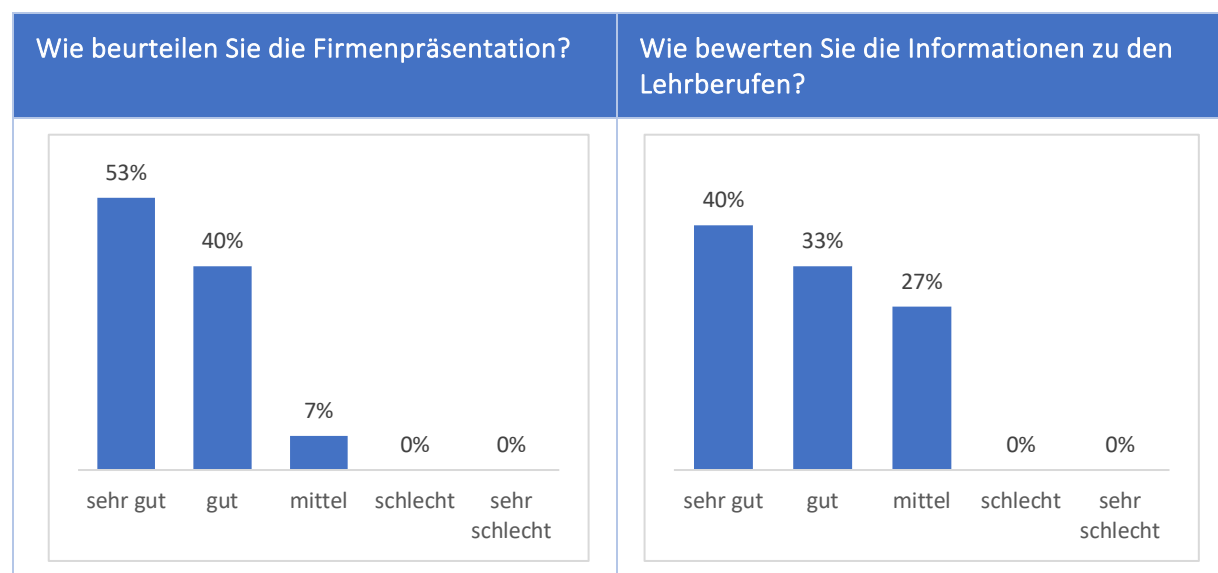


Abbildung 7: Bewertung der Firmenpräsentation und der Informationen zu den Lehrberufen (n = 16)

4.7 Persönliche Rückmeldungen der Lehrpersonen

Eine Auswahl von Rückmeldungen der Lehrpersonen ist auf der «SimplyNano»-Webseite unter www.simplynano.ch/feedbacks abrufbar. Sie zeigen, dass insbesondere die praxisnahen Experimente, die anschauliche Kursleitung sowie die direkte Anwendbarkeit im Unterricht geschätzt wurden.

The screenshot shows the SimplyNano website with a green header. The header contains the logo 'SimplyNano®' and the text 'Lehrplan 21-kompatible Experimente'. To the right of the logo are navigation links: Projekt, Lernmedium, Kurse, Lernende, Medien & Partner, Team, Kontakt, and Webshop. Further right are 'Deutsch' and '0 Artikel'. The main content area displays a grid of 18 feedback cards, each with a quote, the name of the teacher, and the date.

Feedback Text	Teacher	Date
"Dankel!"	Kursteilnehmer:in	September 2025
"Es war alles sehr gut organisiert und vorbereitet."	Kursteilnehmer:in	September 2025
"sehr angenehme Stimmung"	Kursteilnehmer:in	September 2025
"Danke für die Durchführung im Kanton. Ich probiere es sehr gerne aus. Vielen Dank."	Sybille Hänggi	Dezember 2024
"Spannender Aufbau und auf alle Fragen wurde geantwortet."	Kursteilnehmer:in	September 2025
"Vielen Dank für die Koffer / war sehr spannend"	Marina Schmidbauer	September 2025
"Super vorbereitet, tolle Inputs! Ein spannendes Thema, mit dem man auch Lernende begeistern kann."	Kursteilnehmer:in	November 2024
"Die Durchführung der Experimente hat mir besonders gefallen."	Jessica Deubert	September 2025
"Theorie wurde kurz und knackig gehalten"	Kursteilnehmer:in	September 2025
"anschauliche Erklärungen / informativ / kurzweilig"	Kursteilnehmer:in	September 2025
"Die Experimente laden zum STAUNEN ein."	Kursteilnehmer:in	September 2025
"Tolle Organisation & Experimente – DANKE !"	Kursteilnehmer:in	September 2025
"Super Experimente. Es werden auch viele einfach aufzutreibende Materialien, die man im Alltag kennt, verwendet."	Kursteilnehmer:in	Oktober 2024
"Sehr kompetente und spannende Einführung"	Rahel Warenberger	September 2025
"Besonders gut gefallen haben mir die abwechslungsreiche Gestaltung und der Austausch mit anderen Fachlehrpersonen."	Kursteilnehmer:in	September 2025
"sehr praxisnah :)"	Kursteilnehmer:in	September 2025
"Toll, wenn sich Lehrlinge einbringen"	Kursteilnehmer:in	September 2025
"Die Materialien sind sehr gut vorbereitet, auch der Kurs selbst. Sehr freundliche und kompetente Kursleitung. Gute Grundlagen, um sich zu vertiefen."	Kursteilnehmer:in	September 2025
"praktisches Arbeiten / gute theoretische Inputs"	Kursteilnehmer:in	September 2025

Abbildung 8: «SimplyNano» Webseite: Auswahl von Feedbacks aus den Weiterbildungskursen

5 Berichterstattung in den Medien

Das Projekt erhielt in Liechtenstein drei mediale Beiträge: Auf der SimplyNano-Webseite wurde über den Projektstart berichtet, das Liechtensteiner Vaterland veröffentlichte am 20. September 2025 den Artikel «Forschen statt pauken im Klassenzimmer», und LeaderDigital brachte den Beitrag «SimplyNano 2»-Experimentierkoffer erobert Liechtenstein».

Eine Übersicht der Beiträge ist im Anhang (Medienspiegel) zu finden.

6 Fazit und Ausblick

Die Einführung von «SimplyNano 2» im Fürstentum Liechtenstein verlief erfolgreich. Das Lernmedium ergänzt die bestehenden Unterrichtsmaterialien in Naturwissenschaften und Technik. Die Rückmeldungen der Lehrpersonen zeigen, dass es praxisnah ist, verständlich aufgebaut und flexibel eingesetzt werden kann. Es eignet sich sowohl für kurze Unterrichtseinheiten wie auch für längere Sequenzen, im Wahlfach oder in der Begabtenförderung. Damit ist die Grundlage für eine nachhaltige Nutzung geschaffen.

Die Umsetzung in Liechtenstein wurde durch das Engagement der Projektpartner ermöglicht. Mit ihrer Unterstützung können Jugendliche mit einem zeitgemässen, praxisorientierten Lernmedium arbeiten und dabei Neugier auf naturwissenschaftlich-technische Themen entwickeln.

Mit besten Grüßen und einem herzlichen Dank für Ihre grosszügige Unterstützung



Dr. Alexandra Rosakis
SimplyScience Stiftung



Dr. Christoph Meili
Die Innovationsgesellschaft

St.Gallen, Oktober 2025

7 Anhang

7.1 Eindrücke aus dem Kurs bei Ivoclar





Abbildung 9: Eindrücke aus dem Kurs bei Ivoclar

7.2 Medienspiegel

Tabelle 2: Zusammenstellung Medienberichte (nach Erscheinungsdatum sortiert)

Medienberichte
LeaderDigital (18.09.2025) SimplyNano erobert Liechtenstein https://www.leaderdigital.ch/news/simplynano-2-experimentierkoffer-erobert-liechtenstein-14100.html
SimplyNano (19.09.2025) SimplyNano im Fürstentum Liechtenstein https://simplynano.ch/simplynano-im-fuerstentum-liechtenstein/
Liechtensteiner Vaterland (20.09.2025) Forschen statt pauken im Klassenzimmer https://www.vaterland.li/liechtenstein/forschen-statt-pauken-im-klassenzimmer-art-614398



Ivoclar-Lehrlinge stellen ihre Lehrberufe vor

Fürstentum Liechtenstein

«SimplyNano 2»-Experimentierkoffer erobert Liechtenstein

Lesezeit: 2 Minuten

Das MINT-Förderprojekt «SimplyNano 2» ist erstmals über die Schweizer Landesgrenzen hinaus im Einsatz: Alle Oberstufenschulen des Fürstentums Liechtenstein haben kostenlose Klassensätze mit insgesamt 101 Experimentierkoffern erhalten. Damit wird naturwissenschaftliche Bildung für Jugendliche noch praxisnäher erlebbar.

Text: PD/stz.

Zahlreiche Oberstufenlehrer aus Liechtenstein tauchten am 17. September bei Ivoclar in Schaan in die faszinierende Welt der Nanotechnologie ein. Und sie kehrten nicht mit leeren Händen zurück: Im Rahmen des MINT-Förderprojekts SimplyNano 2 erhielten alle Schulen kostenlose Klassensätze von insgesamt 101 Experimentierkoffern – prall gefüllt mit 41 verblüffenden Versuchen aus der Nanowelt.

Die SimplyNano-2-Koffer machen Wissenschaft greifbar. Statt grauer Theorie heisst es für die Schüler bald: selbst ausprobieren, experimentieren, verstehen. Ob Lotuseffekt, Hightech-Materialien oder Nano-Super-Absorber in Windeln – die Versuche schlagen Brücken von Alltagsphänomenen zu moderner Forschung und begeistern Jugendliche für Naturwissenschaften und Technik.



Der SimplyNano-2-Koffer

Die Koffer und sämtliche Unterrichtsmaterialien sind für die Schulen kostenlos – ermöglicht durch die Unterstützung mehrerer liechtensteinischer Stiftungen und Firmen. Besonders die Maiores-Stiftung und die Thoolen-Stiftung engagieren sich als Hauptpartner und investieren damit gezielt in die naturwissenschaftliche Bildung der nächsten Generation.

Mit der Einführung der SimplyNano-2-Lernmedien schreibt Liechtenstein Bildungsgeschichte: Erstmals werden die Experimentierkoffer ausserhalb der Schweiz flächendeckend eingesetzt. Damit positioniert sich das Land als Vorreiter in der MINT-Förderung und eröffnet Jugendlichen neue Zugänge zu Naturwissenschaft und Technik.



Schülerinnen beim Nano-Experimentieren

Dass die Weiterbildung direkt bei Ivoclar stattfand, unterstreicht den Praxisbezug des Projekts. Neben den Nano-Experimenten erhielten die Lehrer auch Einblicke in verschiedene Ausbildungsberufe, die das Unternehmen anbietet. Als international führendes Dentalunternehmen ist Ivoclar auf gut ausgebildete Nachwuchskräfte in technischen Berufen angewiesen.

Mit dieser Verbindung zur Berufsbildung entsteht eine enge Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen – ein gemeinsames Engagement, das Begeisterung für Forschung und Innovation weckt und weit über das Klassenzimmer hinaus Wirkung entfalten soll.

Die SimplyNano 2-Koffer und Unterrichtsmaterialien werden von der SimplyScience-Stiftung getragen und von der Innovationsgesellschaft St.Gallen entwickelt. Ziel ist es, Neugier, Kreativität und Problemlösekompetenz bei Jugendlichen zu fördern und sie gleichzeitig mit zukunftsweisenden Berufsfeldern vertraut zu machen. SimplyNano wird derzeit in 19 Kantonen der Deutschschweiz eingesetzt und gehört zu den bekanntesten MINT-Förderinitiativen der Schweiz. Das Projekt wurde mehrfach ausgezeichnet.

Weitere Informationen: www.simplynano.ch

18.09.2025

zurück

Auch interessant



St.Gallen

Worlddidac Award 2023 geht an «SimplyNano 2»

Abbildung 10: SimplyNano erobert Liechtenstein (LeaderDigital, 18.09.2025)

SimplyNano im Fürstentum Liechtenstein

VON ADMIN · 19. SEPTEMBER 2025 · AKTUELLES



Das erste «SimplyNano 2» Projekt ausserhalb der Schweiz fand im Fürstentum Liechtenstein statt. Am 17. September nahmen 16 Lehrpersonen an einem Weiterbildungskurs in Schaan teil. Gastgeberin war Ivoclar. Zu Beginn stellten zwei Lernende das Unternehmen und die verschiedenen Lehrberufe vor. Die anschließende Weiterbildung vermittelte Informationen und Hintergründe zur Nanotechnologie und zum Lernmedium «SimplyNano» und bot den Lehrpersonen die Möglichkeit, die Experimente eigenständig durchzuführen.

MINT-Lehrmittel mit dem WOW-Effekt

MINT-Themen und Nanotechnologie begegnen uns täglich. Sie finden sich in Kunststoffen, Oberflächenbeschichtungen oder Textilien. Mit blossen Auge sind diese «Nanos» allerdings nicht sichtbar. Umso wertvoller sind die praxisnahen und spannenden «SimplyNano» Experimente, die das Interesse an den winzigen Teilchen und ihren besonderen Eigenschaften wecken.

Im Zentrum des Kurses stand das eigenständige Experimentieren. Die Lehrpersonen aus dem Fürstentum Liechtenstein führten die Nano-Versuche selbst durch und schlüpften in die Rolle der Schülerinnen und Schüler. Die Experimente sorgten für Begeisterung und zahlreiche Aha-Momente. Besonders geschätzt wurden jene Versuche mit unmittelbarem Alltagsbezug, wie etwa das Windel-Experiment mit hochsaugfähigem Nanomaterial oder der Lotus-Effekt, der veranschaulicht, wie sich Phänomene auf kleinster Ebene auch in der Natur zeigen.

Von den Teilnehmenden wurde zudem positiv hervorgehoben, dass der Kurs sehr praxisorientiert gestaltet war und die Materialien unterrichtsbereit sind und sofort eingesetzt werden können.

Zu Gast bei Ivoclar in Schaan

Ivoclar setzt sich im Fürstentum Liechtenstein und in den angrenzenden Regionen stark für die Ausbildung und Förderung von Lernenden ein. Das liechtensteinische Unternehmen verfügt über mehr als 100 Jahre Firmengeschichte und hat sich zu einem globalen Marktführer im Dentalbereich entwickelt. Unter dem Motto «Making People Smile.» zeichnet sich das Unternehmen durch Innovationskraft sowie umfassende Produkt- und Systemlösungen für Zahnmedizin und Zahntechnik aus.

Zwei Lernende, Artiola Mehmeti und Tiziano Di Benedetto, stellten die acht verschiedenen Lehrberufe von Ivoclar vor und gaben dabei auch einen Einblick in die Geschichte und Werte des Unternehmens. Am Standort Schaan bildet Ivoclar rund 30 Lernende aus und beschäftigt insgesamt etwa 950 Mitarbeitende. Dass Lernende selbst ihr Unternehmen präsentieren, unterstreicht die Fachkräfteförderung und passt zur Zielsetzung des «SimplyNano»-Projekts, junge Menschen für MINT-Themen und Fachberufe zu gewinnen.

101 Experimentierkoffer für Liechtensteiner Schulen

Dank der Unterstützung der MAIORES Stiftung, der Thoolen Foundation und weiterer regionaler Institutionen konnten die interessierten Schulen im Fürstentum Liechtenstein mit insgesamt 101 vollständigen Koffersets samt allen benötigten Unterlagen ausgestattet werden. Durch diese breite Förderung stehen die «SimplyNano» Lehrmittel den Ober- und Realschulen kostenlos zur Verfügung und können nach einem Weiterbildungskurs direkt im Unterricht eingesetzt werden.

Quelle: [Innovationsgesellschaft](#)

Bild: [Innovationsgesellschaft](#)

Abbildung 11: SimplyNano im Fürstentum Liechtenstein (SimplyNano, 19.09.2025)



14°C / 10°C

Suchbegriff

Themen

Liechtenstein

Regional

International

Fotos/Videos

Meinungen

Marktnews

Services

Portale

Inland

Liechtensteiner Vaterland | Samstag, 20. September 2025

Forschen statt pauken im Klassenzimmer

Grenzüberschreitender Erfolg: «Simply Nano 2»-Experimentierkoffer neu auch für die Schulen im Fürstentum Liechtenstein.

Zahlreiche Oberstufenlehrpersonen aus Liechtenstein tauchten am 17. September bei der Firma Ivoclar in die faszinierende Welt der Nanotechnologie ein. Und sie kehrten nicht mit leeren Händen zurück: Im Rahmen des Mint-Förderprojekts Simply Nano 2 erhielten alle Schulen kostenlose Klassensätze von insgesamt 101 Experimentierkoffern – prall gefüllt mit 41 verblüffenden Versuchen aus der Nanowelt.

Wissenschaft greifbar machen

Die «Simply Nano 2»-Koffer machen Wissenschaft greifbar. Statt grauer Theorie heisst es für die Schülerinnen und Schüler bald: selbst ausprobieren, experimentieren, verstehen. Ob Lotuseffekt, Hightech-Materialien oder Nano-Super-Absorber in Windeln – die Versuche schlagen Brücken von Alltagsphänomenen zu moderner Forschung und begeistern Jugendliche für Naturwissenschaften und Technik.

Die Koffer und sämtliche Unterrichtsmaterialien sind für die Schulen kostenlos – ermöglicht durch die Unterstützung mehrerer Liechtensteiner Stiftungen und Firmen. Besonders die Maiores-Stiftung und die Thoolen-Stiftung engagieren sich als Hauptpartner und investieren damit gezielt in die naturwissenschaftliche Bildung der nächsten Generation.

Mit der Einführung der «Simply Nano 2»-Lernmedien schreibt das Land Bildungsgeschichte: Erstmals werden die Experimentierkoffer ausserhalb der Schweiz flächendeckend eingesetzt. Damit positioniert sich Liechtenstein als Vorreiter



Statt grauer Theorie hiess es: Selbst ausprobieren, experimentieren, verstehen.

Bilder simplynano

in der Mint-Förderung und eröffnet Jugendlichen neue Zugänge zu Naturwissenschaft und Technik.

Wichtiger Praxisbezug: Wirtschaft trifft Schulen

Dass die Weiterbildung direkt bei Ivoclar stattfand, unterstreicht den Praxisbezug des Projekts. Neben den Nano-Experimenten erhielten die Lehrpersonen auch Einblicke in verschiedene Ausbildungsberufe, die das Unternehmen anbietet. Als international führendes Dentalunternehmen ist Ivoclar auf gut ausgebildete Nachwuchskräfte in technischen Berufen angewiesen. Mit dieser Verbindung zur Berufsbildung entsteht eine enge Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen – ein gemeinsames Engagement, das Begeisterung für Forschung und Innovation weckt und weit über das Klassenzimmer hinaus Wirkung entfalten soll.

Die «Simply Nano 2»-Koffer und Unterrichtsmaterialien werden von der Simply Science Stiftung getragen und von der Innovationsgesellschaft St. Gallen entwickelt. Ziel ist es, Neugier, Kreativität und Problemlösekompetenz bei Jugendlichen zu fördern und sie gleichzeitig mit zukunftsweisenden Berufsfeldern vertraut zu machen. Simply Nano wird derzeit in 19 Kantonen der Deutschschweiz eingesetzt und gehört zu den bekanntesten Mint-Förderinitiativen der Schweiz. Das Projekt wurde mehrfach ausgezeichnet.

Weitere Informationen
www.simplynano.ch

E-Paper

Abo

Newsletter

Todesanzeigen

Zeitungsarchiv

Leserreporter

Werbung

Kontakt

Vaduzer Medienhaus

Partner

Stellen

Datenschutz

Impressum

AGB

Vaterland

Wirtschaftsregional

Vaterlandmagazin

KuL

LIEWO

panorama

Abbildung 12: Forschen statt pauken im Klassenzimmer (Liechtensteiner Vaterland, 20.09.2025)

7.3 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: «SimplyNano 2» Projekt-Partner	5
Abbildung 2: Rückmeldungen zum Gesamteindruck des Kurses und zur fachlichen Kompetenz der Kursleitung (n = 16).....	6
Abbildung 3: Bewertung der durchgeführten Experimente und die Vorbereitung für den Unterricht (n = 16).....	7
Abbildung 4: Bewertung des Lehrpersonenkommentars und der Aufgabenstellungen im Lernmedium (n = 16)	7
Abbildung 5: Geplanter Einsatz des Experimentierkoffers (links: n = 16; rechts: n = 23 Nennungen).....	8
Abbildung 6: Themenpräferenzen für weiterführende Nano-Experimentierkoffer (n = 44 Nennungen)	9
Abbildung 7: Bewertung der Firmenpräsentation und der Informationen zu den Lehrberufen (n = 16)	9
Abbildung 8: «SimplyNano» Webseite: Auswahl von Feedbacks aus den Weiterbildungskursen	10
Abbildung 9: Eindrücke aus dem Kurs bei Ivoclar	13
Abbildung 10: SimplyNano erobert Liechtenstein (LeaderDigital,18.09.2025)	15
Abbildung 11: SimplyNano im Fürstentum Liechtenstein (SimplyNano, 19.09.2025).....	16
Abbildung 12: Forschen statt pauken im Klassenzimmer (Liechtensteiner Vaterland, 20.09.2025).....	17

7.4 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Verteilung der Experimentierkoffer (inklusive Lernmedien) und Kursteilnehmende nach Schule	4
Tabelle 2: Zusammenstellung Medienberichte (nach Erscheinungsdatum sortiert).....	14